

Stellungnahme des Blockchain Bundesverbands zu Facebooks Kryptowährung "Libra"

18. June 2019

Der Blockchain Bundesverband begrüßt die Initiative von Facebook, die Vorteile der Blockchain-Technologie einer breiten Masse von Nutzern zugänglich zu machen. Schon lange ist bekannt, dass mittels einer Blockchain der internationale Zahlungsverkehr massiv vereinfacht und Transaktionskosten gesenkt werden können. Die Einführung eines wertstabilen Krypto-Token ist ebenfalls nicht neu in der Blockchain-Community, allerdings waren bisherige Ansätze häufig fragwürdig in rechtlicher Hinsicht (bspw. Tether). Es ist zu erwarten, dass Facebook und die Libra Association neue Standards im regulatorischen Bereich für sog "Stable Coins" setzen könnten. Der Blockchain Bundesverband nimmt zur Kenntnis, dass der weit überwiegende Anteil aller Erfindungen und Konzepte die im Libra Whitepaper zum Tragen kommen, von der weltweiten Blockchain-Community in den letzten Jahren entwickelt bzw. für die Nutzung innerhalb dezentraler Währungssysteme fruchtbar gemacht worden sind. Als wichtiger Spieler im Open Source Ökosystem, hoffen wir, dass Facebook neue Entwicklungen ebenfalls im Open Source Wege zurück in die Community geben wird.

Im Hinblick auf die alles entscheidende "Governance" des Libra-Netzwerks kann heute noch nicht beurteilt werden, wie zentralisiert bzw. dezentralisiert das noch in der Entwicklung befindliche Libra-Währungssystem sein wird. Es ist zu hoffen, dass Facebook ein offenes, auch für Dritte zugängliches Netzwerk erschaffen wird, um den Gedanken der Dezentralisierung tatsächlich umzusetzen. Nur ein wahrlich dezentrales, zensursicheres und offenes Ökosystem wird die Welt nachhaltig zum Positiven verändern können.

Allein durch die Verbreitung des Konzepts von Kryptowährungen und der Nutzung von digitalen Wallets auf Basis der Public-Key-Kryptographie, wird Facebook der Blockchain-Community im Allgemeinen schon einen unschätzbaren Dienst tun. Wir hoffen und erwarten, dass viele Millionen oder gar Milliarden Menschen in wenigen Jahren den Umgang mit Wallets und privaten- und öffentlichen Schlüsseln erlernen werden.

Bezüglich der Frage der digitalen Identität setzt sich der Blockchain Bundesverband für dezentrale, selbstsouveräne Identitätssysteme ein. Derzeit betreibt Facebook mit seinen Plattformen Facebook, Instagram und Whatsapp hingegen kein solches System. Wir hoffen, dass die Libra Blockchain ein Anstoß sein wird für das Unternehmen, seine digitale Identitätsstrategie zu überdenken und die Autonomie und Unabhängigkeit seiner Nutzer stärken wird.